

15. Sitzung der BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände

Protokoll der Sitzung am 07. Februar 2017

Die BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände berät das BfR in wissenschaftlichen und methodischen Fragen zur Toxikologie, zum Rückstandsverhalten sowie zur Rückstandsanalytik von Pflanzenschutzmitteln.

1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen. Das Protokoll der 14. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

2 Abfrage der Erklärung zu eventuellen Interessenkonflikten

Der Vorsitzende fragt sowohl mündlich als auch schriftlich ab, ob Interessenkonflikte zu einzelnen Tagesordnungspunkten bestehen. Die Mitglieder geben an, dass diesbezüglich keine Interessenkonflikte vorliegen.

3 Erfahrungen mit dem EFSA-Dokument 'Guidance on the establishment of the residue definition for dietary risk assessment'

Zwei Kommissionsmitglieder geben einen Überblick zum EFSA-Leitliniendokument in der Fassung vom 22. Juli 2016 und berichten über ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit dem Dokument.

Ein BfR-Mitarbeiter schildert kurz den Entstehungshintergrund zum Leitliniendokument, bei dem es sich gegenwärtig um einen Entwurf handelt, der noch nicht vom Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel der Europäischen Kommission verabschiedet wurde. Nachfolgend geht er näher auf den Aspekt 'Toxicological Burden' ein.

Im Plenum werden als Herausforderungen in Umsetzung des Dokumentes die oft große Anzahl von Metaboliten, deren Gruppierung, die Diversität von *in silico* Tools und die verschiedenen Expertinnen- und Experteninterpretationen angesprochen. Darüber hinaus sollte für die verschiedenen regulatorischen Verfahren nur eine einmalige Ableitung der Rückstandsdefinitionen angestrebt werden, die nachfolgend verbindlich Bestand hat.

4 QSAR-Analyse von Pflanzenschutzmitteln – Anwendungsdomänen, Eigenschafts- und Wirkprofile

Ein Kommissionsmitglied berichtet zu diesem Themenkreis über Bewertungsansätze von *in silico* Berechnungen, die durch Kooperation zweier Kommissionsmitglieder möglich wurden und an vorausgehende Erörterungen in der Kommission anknüpfen. In der vorgestellten *Quantitative Structure-Activity Relationship* (QSAR) Analyse von Strukturen von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen wird als eine zentrale Frage herausgestellt, in wieweit ein Einschluss in die jeweils verwendete Domäne gegeben ist.

Im Plenum wird als nächster wünschenswerter Schritt ein umfassender Vergleich von QSAR-Prognosen mit experimentellen Daten als notwendig erachtet, um die Vorhersagekraft von QSAR-Modellen zu belegen und deren Akzeptanz und Einführung in die Risikobewertung weiter zu befördern.

5 Pflanzenschutzgeräte – Prüfung, Inverkehrbringen, regelmäßige Kontrolle, Abdriftmessung und -reduzierung und Anwenderschutz

Ein Kommissionsmitglied gibt einen Überblick zu den aktuellen Regelungen zum Inverkehrbringen von Pflanzenschutzgeräten in Deutschland und die Prüfung und Anerkennung von driftreduzierenden Düsen. Des Weiteren wird ein Überblick zu laufenden und geplanten Forschungsaktivitäten des Julius Kühn-Institutes, dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, im Bereich der Exposition von Anwendern und Nebenstehenden gegeben.

6 Vorstellung des BfR-Projekts 'Abdriftbedingte Pestizidrückstände in unbehandelten Kulturen auf angrenzenden Flächen'

Eine BfR-Mitarbeiterin stellt das Projekt vor. Zielsetzung ist die Ermittlung von belastbaren Daten zur Exposition von Pflanzen auf an die mit Pflanzenschutzmitteln behandelten Flächen angrenzenden Arealen. Hierzu sind Untersuchungen unter kontrollierten Bedingungen im Windtunnel geplant.

Aus der Kommission werden für möglichst praxisnahe Ergebnisse Empfehlungen zum Versuchsaufbau im Windtunnel gegeben.

7 Kumulative Expositionsabschätzung von Pestiziden für Anwender und Anwohner

Eine BfR-Mitarbeiterin stellt erste Informationen zu einem weiteren BfR-Projekt in diesem Bereich vor. Zielsetzung des Projektes ist es, die Expositionsschätzung für Pflanzenschutzmittelanwender und Anwohner auf an die Behandlungsfläche angrenzenden Flächen weiter zu quantifizieren und Modellannahmen, die derzeit zur Anwendung kommen, zu verifizieren.

Im Plenum werden die große Anzahl der Einflussfaktoren sowie die Verwendung von Punktwerten oder Verteilungsfunktionen für Eingangsdaten diskutiert. Die Kommission erachtet dieses Vorhaben als sehr interessant und bittet um weitere Einbeziehung bei der Begleitung des Projektes.

8 Verschiedenes

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aktuell der Aufruf zur Bewerbung für die nächste Berufenungsperiode der BfR-Kommissionen läuft und alle Informationen dazu auf der BfR-Website sind.

Zur Terminfindung für die nächste Sitzung soll zu einem späteren Zeitpunkt eine Abfrage erfolgen für Dienstag oder Donnerstag in einer Oktoberwoche und in der zweiten Novemberwoche 2017.